

Werk

Titel: Die preußischen Vereine der Lehrer an den höheren Schulen

Ort: Heidelberg

Jahr: 1897

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?558786499_0008 | LOG_0056

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Ehrengabe von Seiten der höheren Schulen bestand in einem auf eine Onyx-Säule gestellten Becher aus reinem Silber und Gold in getriebener Arbeit. Der Deckel trägt eine Statuette der Pallas Athene. Um das Mundstück des Pokals läuft die Inschrift:

Τὸν σοφίης κρητήρα μέγαν πᾶσι κερύσαντα
Δεικνύμεῖθα μικρῇ προφρονέως κόλπι.

Den Sockel schmücken Medaillons, enthaltend den Namenszug W. S., sowie auf Kunst und Wissenschaft bezügliche Embleme mit der Inschrift:

Τῷ πάσης ἐπιστήμης ἐπιμελητῇ τῷ ὀδοηκοντούτῃ οἱ φίλοι.

Den Sockel zieren vier Medaillons, die im Relief die Köpfe des Homer und Sokrates und des Sophokles und Anakreon zeigen, eigens nach Antiken für den vorliegenden Zweck abgeformt.“

Der Jubilar sandte uns unter dem 10. August folgende Zeilen mit dem Ersuchen um Veröffentlichung: „Die vielfachen und wahrhaft erquickenden Beweise herzlicher Teilnahme, welche mir zu meinem achtzigsten Geburtstage, insbesondere aus der Schulkwelt, zugegangen sind, haben mich tief ergriffen. Meinem aufrichtigen und warmen Danke für so reiche Güte gesellt sich der Ausdruck der festen Überzeugung, daß die Liebe und Sorge, welche mich von jeher mit den höheren Bildungsanstalten meines Vaterlandes verbunden hat, bis zu meinem Lebensabende andauern werde.“

Dr. Wilhelm Schrader.

Diese Liebe und Sorge trägt, meinen wir, auch dazu bei, den verehrten Mann trotz des hohen Alters, trotz schwerer Schicksalsschläge geistig wie körperlich so wunderbar rüstig zu erhalten. Die ungebeugte Gestalt erscheint bei ihm zugleich als Symbol der durch keinen Wahn des Tages gebeugten Überzeugung. Ein solcher Mann in einer Zeit schwankenden Zweifelmuts und des Haschens nach pädagogischen Trugbildern ist πολλῶν ἀντάξιος ἄλλων.

U.

Kleine Mitteilungen.

Die preussischen Vereine der Lehrer an den höheren Schulen.

Über Verhandlungen und Schritte von einigen dieser Vereine soll im einem der nächsten Hefte Näheres berichtet werden, ebenso über Vereine, die außerhalb Preussens ähnliche Ziele verfolgen, und über das Verhalten einzelner Regierungen zu diesen Vereinsbestrebungen (vgl. übrigens oben S. 153 fg. und S. 163). Heute veröffentlichen wir nur auf einen uns ausgesprochenen Wunsch folgende Liste, welche die Namen der preussischen Provinzialvereine, die abgerundeten Mitgliederzahlen, Namen und Wohnort der Vorsitzenden und der Schriftführer, Ort und Zeit der nächsten Versammlung, so weit solche schon in Aussicht genommen sind, und die Höhe des Jahresbeitrages angiebt.

1. Verein von Ost- und Westpreußen, 550, Direktor Kahle in Danzig, Oberlehrer Kantel in Tilsit, Thron um Pfingsten 1898, 3 Mark.
2. Brandenburg, 295, Prof. Dr. Mann in Brandenburg, Prof. Dr. Siegfried in Fürstenwalde, Pfingsten 1898, 3 Mark.
3. Berlin, 780, Prof. Dr. Vorhing in Friedenau Ringstraße 59, Oberl. Dr. Kersten in Berlin N. W. Wilknackerstr. 24, 3 Mark.